

STAATLICHE KUNSTHALLE KARLSRUHE

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe gehört mit ihrer hochrangigen Sammlung und einer regen Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit zu den großen Kunstmuseen in Deutschland. Sie wird seit 2009 als Landesbetrieb geführt und ist eine nach kunstwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen agierende Kultureinrichtung des Landes Baden-Württemberg. Das Museum befindet sich derzeit aufgrund der Sanierung und Umstrukturierung des Hauptgebäudes sowie einer geplanten Erweiterung in einem umfassenden Transformationsprozess, in dem insbesondere die Chancen des digitalen Wandels aktiv genutzt werden. Während der baubedingten Schließzeit bespielt die Kunsthalle Interimsstandorte, darunter auch das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und die Orangerie.

Seit 2010 wird an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe Provenienzforschung betrieben. Mit einer Projektförderung möchte das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg das Anliegen der Kunsthalle unterstützen, die systematische Provenienzforschung zum eigenen Bestand im Bereich NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut zu intensivieren. In diesem Zusammenhang besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein

wissenschaftliches Volontariat im Bereich Provenienzforschung

Der/die Volontär*in (m/w/d) erhält anhand eines gemeinsam erarbeiteten Ausbildungsplans Einblicke in alle museumsrelevanten Bereiche eines Kunstmuseums. Zu den Kernaufgaben des Volontariats in der Abteilung Sammlung und Wissenschaft zählt die systematische Provenienzforschung zum Bestand der Gemälde der Kunsthalle, die in den Amtszeiten der Direktoren Kurt Martin und Jan Lauts erworben wurden. Im Einzelnen umfasst das Volontariat Einblicke und Mitarbeit an:

- der Provenienzforschung zu dem ausgewählten Bestand, Erarbeitung der Grundlagen
- der Vorbereitung der Tiefenrecherche nach Absprache
- der sorgfältigen Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Rechercheergebnisse
- kontrolliertem Einpflegen der Zwischenergebnisse in die Datenbank *imdas pro* der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe
- Zwischenberichten und schriftlichem Abschlussbericht über Ihre Forschungen
- gegebenenfalls der Ausarbeitung eines Antrags für Folgeprojekte
- verwaltungsseitigen Prozessen

Darüber hinaus werden Kenntnisse im Bereich der Kommunikation, des Museumsmanagements und der Verwaltung vermittelt. Ein Austausch unter den Volontär*innen sowie die Teilnahme an internen und externen Fortbildungen und der Erwerb von Zusatzqualifikationen wird von uns begrüßt und gefördert. Für den Zeitraum des Volontariats wird dem/der Volontär*in eine zentrale Ansprechperson zur Seite gestellt.

Wir erwarten:

- Studium der Kunstgeschichte oder Geschichte, vorzugsweise Niveau Master
- Erfahrung in der Provenienzforschung im Bereich NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut
- Fundierte Kenntnisse der Kunstgeschichte
- Wissenschaftliche Neugier zur Ermittlung historischer Fakten und Kontexte
- Erfahrung im Umgang mit wissenschaftlichen Datenbanken
- Bereitschaft, in einem wissenschaftlichen Team zu arbeiten
- Hervorragende Deutschkenntnisse
- Möglichst gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch / Französisch)
- Fähigkeit zum eigenständigen und verantwortungsvollen Arbeiten
- Zuverlässige, gewissenhafte und präzise Arbeitsweise

Wir bieten:

- eine fundierte Ausbildung mit vielfältiger Tätigkeit, Gestaltungsmöglichkeiten und Übernahme eigener Verantwortung
- eine auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle (39,5 Stunden) in einem attraktiven und kreativen Umfeld
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L, Stufe 1 (50%), die sich im zweiten Jahr auf Stufe 2 erhöht.
- im Rahmen der geltenden Regelungen flexible Arbeitszeitgestaltung und Möglichkeit zum mobilen Arbeiten sowie 30 Tage Urlaub
- eine jährliche Sonderzuwendung
- attraktive Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr mit Arbeitgeberzuschuss

Mitarbeitende mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund sind eine Bereicherung für unseren Arbeitsalltag, für unser Programm und unsere Projekte. Wir schätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen von Personen jeglichen Geschlechts, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **19.04.2026** per E-Mail an personal@kunsthalle-karlsruhe.de oder schriftlich an die Verwaltung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, Frau Claudia Buselmeier, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe. Eine Rücksendung schriftlicher Bewerbungen erfolgt nur, wenn Sie einen frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen gemäß geltendem Datenschutzrecht vernichtet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Tanja Baensch telefonisch unter 0721/20119-202, per E-Mail an baensch@kunsthalle-karlsruhe.de oder unter www.kunsthalle-karlsruhe.de. Bitte beachten Sie die [datenschutzrechtlichen Informationen für Bewerber*innen](#).